**Univ. Prof. Dr. Benjamin Kneihs**

Benjamin Kneihs wurde 1971 in Wien geboren, wo er Rechtswissenschaften studierte und 1998 mit einer Arbeit über „Grundrechte und Sterbehilfe“ promovierte. Von 1996 bis 1998 und 2000 bis 2004 war er Assistent, nach seiner Habilitation 2004 außerordentlicher Universitätsprofessor am Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht der Wirtschaftsuniversität Wien; 1998/99 Mitarbeiter am Verfassungsgerichtshof. Seit 2004 errang Benjamin Kneihs zahlreiche Listenplätze und wurde von der Vollversammlung des Verwaltungsgerichtshofes wiederholt in Besetzungsvorschläge aufgenommen. Schon als Universitätsprofessor (§ 99 UG) an der Karl Franzens Universität Graz erhielt Kneihs im Dezember 2008 Kneihs einen Ruf an die rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Tromsø, Norwegen, den er zu Gunsten des im Jänner 2009 ergangenen Rufes an die rechtswissenschaftliche Fakultät der Paris Lodron Universität Salzburg ablehnte, wo er seit 1. Oktober als Universitätsprofessor für Verfassungs– und Verwaltungsrecht tätig ist (Nachfolge Heinz Schäffer).

Zahlreiche Publikationen von Kneihs kreisen um das Thema der Grundrechte, insbesondere des Rechts auf Leben, aber auch der Religions– und Meinungsäußerungsfreiheit. Die Themen der Terrorismusabwehr und des Ausgleichs widerstreitender Interessen in einer demokratischen Gesellschaft beschäftigen Kneihs bereits seit seinen frühesten Publikationen.